

Einleitung

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Schaffhauser Beiträge zur Geschichte**

Band (Jahr): **76 (1999)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Einleitung

Im 19. Jahrhundert existierten im reformierten Kanton Schaffhausen nur zwei katholische Pfarreien: die kleine paritätische Kirchengemeinde Ramsen und die katholische Genossenschaft in der Stadt Schaffhausen.

Ramsen war seit der Reformation ein gemischtkonfessionelles Dorf; die katholische Pfarrei in der Stadt Schaffhausen wurde dagegen erst im Jahr 1841 gegründet. Um der höchst verschiedenen Geschichte und Entwicklung dieser beiden kirchlichen Körperschaften gerecht zu werden, drängte sich deshalb eine unterschiedliche Vorgehensweise auf:

- Der erste Teil ist der Geschichte der katholischen Pfarrei Ramsen gewidmet: Er ist als eine Längsschnittuntersuchung konzipiert, der im 16. Jahrhundert einsetzt und die konfessionellen Auseinandersetzungen und Konfliktlösungen unter den verschiedenen Herrschaften bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts verfolgt.
- Die Entstehung der katholischen Genossenschaft Schaffhausen steht im Zentrum des zweiten Teils: Er ist als eine Querschnittsdarstellung der Schaffhauser Geschichte in der zweiten Hälfte der 1830er Jahre angelegt – mit einigen Ausblicken auf gesamtschweizerische Entwicklungen. Das Interesse gilt vor allem den Hintergründen der Errichtung dieser ersten neuzeitlichen katholischen Pfarrei auf Schaffhauser Boden: Die Chancen und Hindernisse, die Befürworter und Gegner, ihre offenen und verdeckten Motive und Strategien, Erfolge und Rückschläge sollen dargestellt und ausgeleuchtet werden.

Gemeinsam ist beiden Kapiteln die Frage nach dem Verhältnis der beiden Konfessionen unter den schwierigen Bedingungen des 19. Jahrhunderts.

Eltern waren aufmerksame Lektoren und die ersten kritischen LeserInnen; ihnen allen möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich danken. Ein grosser Dank geht auch an meine Historikerkollegen Eduard Joos, Bernhard Ott, Hans Ulrich Wipf und Walter Wolf die mit vielfältigen Anregungen und Ergänzungen wesentlich zum Gelingen beigetragen haben.